

Grenzüberschreitungen erleben.



Zu dieser Ausstellung

Frau Christina Ossowski, Leiterin des Kulturamts der Stadt Leonberg, und der Steinbildhauer Andreas Geisselhardt geben auf den folgenden Seiten Antworten auf einige Fragen über Idee, Entstehung und künstlerische Bedeutung des Projekts „Grenzüberschreitungen erleben.“.

Frau Ossowski, wie ist die Idee zu dieser Ausstellung entstanden?

Seit vielen Jahren beobachte ich die Ausstellungsaktivitäten der Steinmetz- und

Steinbildhauerinnung unserer Region und war daher offen für ein Projekt in Leonberg, als der Bildhauer Andreas Geisselhardt mit der Idee zu mir gekommen ist.

*1 Katja Geisselhardt
(Entwurf) und Ralf Ziegler
(Umsetzung) | Im Zwischenraum | Französischer Kalkstein*

Gab es zu diesem Ort der Ausstellung eine Alternative, oder war der Standort von Anfang an klar?





2 Peter Volz | Stele als stilisierte Ampel | Roter Mainsandstein

Als mir Herr Geisselhardt das alte Autobahngelände vorschlug, hatte ich zuerst keine rechte Vorstellung. Nach der gemeinsamen Besichtigung war ich dann Feuer und Flamme für dieses Gelände mit seiner Geschichte und den wunderbaren Ausblicken.

Sie haben den Steinbildhauern bei der Verwirklichung des Projekts weitgehend freie Hand gelassen. Das zeugt von viel Vertrauen.

Ich habe die Steinmetze als sehr engagiert, ideenreich und für Experimente offen erlebt. Ihre zupackende Art hat es mir erleichtert, ja zu diesem anspruchsvollen Ausstellungsprojekt zu sagen.

Herr Geisselhardt, welche Konzeption steckt hinter dem Projekt?

Entgegen der üblichen Konzentration von Kunstprojekten auf Orte, die möglichst viele Besucher anziehen, hat die Steinmetzinnung einen Ort im Übergang ausgewählt: eine landschaftlich geprägte Grünfläche, die mitten in Leonberg die Möglichkeit für thematisches und bildnerisches Arbeiten bietet.

3 Stefan Machmer mit Unterstützung von Mathis Berli und Paul Eichinger | Möbiusband | Marmor





4 Katja und Andreas Geis-selhardt | Entkernung | Jura Kalkstein

Dass der Ort der Ausstellung – die einstige Autobahntrasse – dem Publikum auf andere Art zugänglich gemacht wird,

zeigt einen Wandel, der sich auch im Bewusstsein der Menschen widerspiegelt. Die Geschichte der Autobahn bildet die Basis einer wunderbaren Bühne, auf der unsere Steinskulpturen sehr eindrucksvoll zur Geltung kommen können.

5 Jörg Failmezger | Mutter Erde | Mühlbacher Sandstein

Wie viele Bildhauer sind an dem Projekt beteiligt?





6 Frank Lämmle | Beim Sehen, sehen | Granitfels, Schaum, Automobil

Es werden am Ende 19 Arbeiten von insgesamt 23 Bildhauern aufgestellt sein.

Da es sich um ein gemeinsames Thema handelt: An welche Vorgaben mussten sich die Steinmetze halten,

8 Harry Bergmann | Flora | Diabas



und wie viel Freiheit hatten sie bei der Ausführung ihrer Arbeiten?

Die Struktur des Projekts folgt keinem kuratorischen Prinzip, sondern setzt auf gemeinsame Entwicklun-



7 Thomas Dittus | Veränderung. „Was bleibt, ist die Veränderung, was sich verändert, bleibt“ | Burgsandstein, gelb

gen in einer heterogenen Gruppe. Zusammen mit Frau Ossowski haben wir den Titel „Grenzüberschreitungen erleben.“ gewählt. Mir hat der Titel sehr gefallen, da er verschiedenste Ansätze für ortsbezogenes Arbeiten ermöglicht.



*9 Howard Schwämmle
und Klaus Dieter Haarer |
Geräusche aus der Tiefe |
Magstadter Sandstein*

Allen Werken gemein ist ein Korpus aus einem gepressten Schrottauto. Auf diesem soll die handwerklich gefertigte Steinskulptur stehen, oder er soll in die Skulptur eingebunden

10 Carl Vogt | Engelsflügel | Jura Kalkstein

werden. So fügt sich jede einzelne, frei entwickelte Arbeit in ein komplexes Gesamtensemble ein.

Wie viel Zeit hatte jeder Bildhauer von der Auftragserteilung bis zur Fertigstellung seines Werkes?

Wir haben das erste gemeinsame Seminar im Februar 2014 in Löwenstein abgehalten. Seitdem entwickelten wir gemeinsam das Projekt und jeder Einzelne seine Arbeit. Jeder Bildhauer hat dann im April 2015 seinen Entwurf in Form eines Modells der gesamten Gruppe im Leonberger Galerieverein vorgestellt. Ein herzliches Dankeschön gilt hier Frau Ossowski, die den gesamten Entstehungsprozess eng begleitet und uns zur Seite gestanden hat.





**11 Andreas Geisselhardt
(Entwurf) und Boris Jour-
dan (Umsetzung) | Ein
Stück aus der Geschichte |
Schwarzwälder Sandstein**

*Die Aufstellung der Arbei-
ten an dem vorgesehenen
Ort war sicher sehr schwie-
rig. Gab es da eine gemein-
same Vorgehensweise,
oder war jeder Bildhauer
allein für sein Werk verant-
wortlich?*

**12 Andreas Missenhardt |
Umkehr der Verhältnisse |
Mühlbacher Sandstein**

Bei einer gemeinsamen Be-
gehung haben wir die ein-
zelnen Arbeiten entlang
der grünen Trasse platziert
und mit Unterstützung der
Stadtverwaltung die Fun-
damente erstellt.

*Wie lange hat die Installa-
tion insgesamt gedauert?
Jeder Steinmetz und Bild-
hauer hat seine Arbeit
selbst auf den vorgefertig-*





**13 Herbert Wink | Pferde-
stärke | Schwarzwälder
Granit**

ten Fundamenten instal-
liert – innerhalb eines defi-
nierten Zeitfensters von
zwei Wochen.

**14 Till Failmezger | Eck-
stein, Eckstein... | Weil-
heimer Sandstein**

*Frau Ossowski, wen wollen
Sie mit dieser Ausstellung
ansprechen, und welche
Resonanz erwarten Sie von
dem Projekt?*

In erster Linie möchte ich
die Leonbergerinnen und
Leonberger ansprechen
und ihnen diesen wunder-
baren Grüngürtel in unserer
Stadt näher bringen.
Gleichzeitig können sie





*15 / 16 Siegfried Stein und
Walter Wieland | Schne-
ckentempo | Elefan-
rennen | Jura Marmor*

Kunstwerke erleben, die zum Nachdenken und auch zum Schmunzeln anregen. Darüber hinaus möchten wir Menschen in der Region erreichen und hoffen, dass sie nicht nur diese Ausstellung besuchen, sondern auch den Weg in unsere wunderschöne Leonberger Altstadt, den berühmten Pomeranzengarten oder in das pittoreske Eltingen rund um die Michaelskirche finden. Leonberg ist immer für Entdeckungen gut.



*17 Till Boegel | Die Kei-
mung | Sellenberger
Muschelkalk*

**18 Frank Hintz | Sonn-
tagsfahrer | Heilbronner
Sandstein**



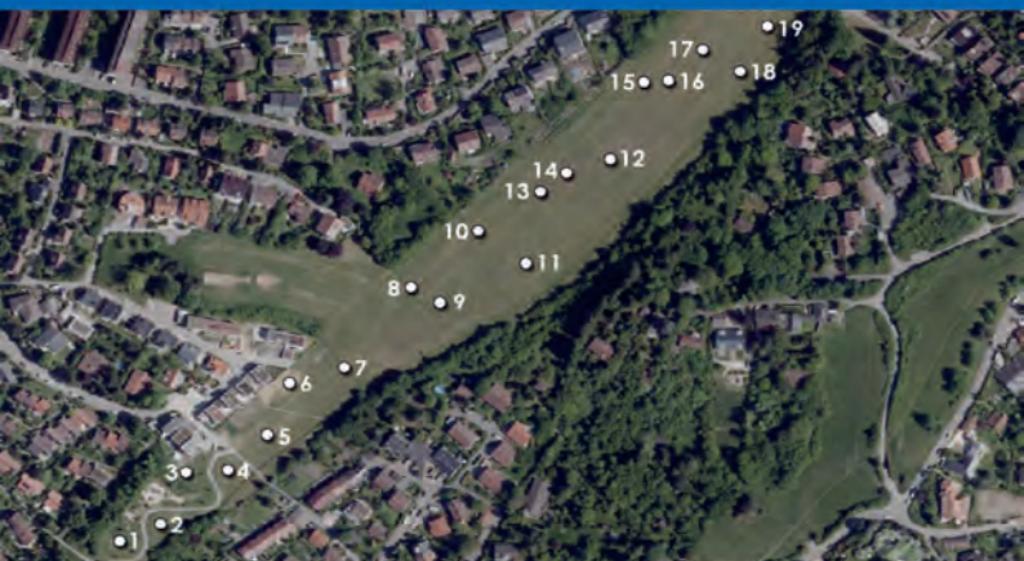
Was geschieht nach Beendigung der Ausstellung im Juni 2018? Werden alle Steinmetzarbeiten wieder abgebaut? Welche Pläne gibt es für die zukünftige Nutzung des Geländes? Nach dem Ende der Aus-

stellung und dem Abbau der Steinmetzarbeiten bleibt dieses Gelände den Spaziergängern, Naturliebhabern und den herumtolgenden Kindern als stadtnahe Grünfläche erhalten. Immerhin wurden zuletzt zahlreiche Bäume gepflanzt, die den Grüngang weiter bereichert haben. Vielleicht gelingt es künftig sogar, die nötigen Mittel aufzubringen, um die Wegeführung bis zum Brombeerweg voranzubringen.

**19 Jochen Flogaus |
Befreiung | Marmor**



19 Steinmetzarbeiten auf der alten Autobahntrasse.



- 1** Bildhauerei Geisselhardt | Leonberg
- 2** Peter Volz | Sindelfingen
- 3** Stefan Machmer | Ditzingen
- 4** Bildhauerei Geisselhardt | Leonberg
- 5** Jörg Failmezger | Pleidelsheim
- 6** Frank Lämmle | Waiblingen
- 7** Thomas Dittus | Herrenberg
- 8** Harry Bergmann | Böblingen
- 9** Howard Schwämmle und
Klaus Dieter Haarer | Magstadt
- 10** Carl Vogt | Backnang
- 11** Bildhauerei Geisselhardt | Leonberg
- 12** Andreas Missenhardt | Pforzheim
- 13** Herbert Wink | Schriesheim
- 14** Till Failmezger | Pleidelsheim
- 15/16** Siegfried Stein | Schwieberdingen /
Walter Wieland | Mainhardt
- 17** Till Boegel | Stuttgart
- 18** Frank Hintz | Ludwigsburg
- 19** Jochen Flogaus | Ludwigsburg

Grenzüberschreitungen erleben. 19 Steinmetzarbeiten auf der alten Autobahntrasse.

Veranstalter: Steinmetz- und Steinbildhauerinnung
Ludwigsburg – Böblingen – Rems-Murr,
Stadt Leonberg, Bürgerverein Eltingen e.V.

Die Ausstellung findet vom 21. Mai 2017 bis 3. Juni 2018 statt. Zugang über die Blosenbergstraße 32 / Ecke Sonnenscheinweg in Leonberg.

Erleben Sie 19 Skulpturen verschiedener Steinbildhauer. Allen Werken gemein ist ein Korpus aus einem gepressten Schrottauto. So findet ein faszinierender Dialog zwischen Auto, einstiger Autobahn, heutiger grüner Landschaftsschneise und deren Anwohnern statt.

Öffentliche Führung durch die Ausstellung mit Christina Ossowski am Sonntag, dem 20. August 2017, um 11.15 Uhr. Gruppenführungen und Auskünfte:

stadtmarketing@leonberg.de, Tel. 07152 9901408



Große Kreisstadt
LEONBERG
71229 Leonberg
www.leonberg.de

© 2017 Stadt Leonberg

Konzeption, Text und Gestaltung: BG-Buch, Almut Gaugler, Leonberg, www.bg-buch.com; INKA satz & grafik, Rudersberg

Druck und Bindung: Druckerei Aickelin GmbH, Leonberg

Bildnachweis: Titelbild Thomas Dittus, Veränderung, Archiv Almut Gaugler, Leonberg; Luftbild und Tafel © LGL Baden-Württemberg; 3, 7, 11, 13 Jörg Failmezger, Pleidelsheim; 1, 4, 5, 6, 8, 14 Archiv Almut Gaugler, Leonberg; 2, 9, 10, 12, 15/16, 17, 18, 19 Stefan Machmer, Ditzingen